

## Der Herr im eigene Haus

Lk 11:21-23: „Wenn ein Starker bewaffnet seinen Hof bewacht, so bleibt sein Besitztum in Frieden. Wenn aber ein Stärkerer als er über ihn kommt und ihn überwindet, so nimmt er ihm seine Waffenrüstung, darauf er sich verließ, und verteilt seine Beute. Wer nicht mit mir ist, der ist wider mich; und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.“

Das viele Leid dieser Welt, der Schmerz und die Trauer geschehen, damit sich das Wort Gottes erfüllt. Aber vom Wort Gottes geht kein Leid aus, denn das Leid dieser Welt ist ein Zeuge des Ungehorsams und der Verleugnung Jesu Christi in der Gottlosigkeit der Sünde. Denn Gott ist das Wort der Liebe und Jesus zeugte von Seiner Liebe zur Wahrheit, durch Sein lebendiges Opfer. Er vergoss sein Blut, um die Liebe und die Kraft Seines Wortes den Gläubigern zu offenbaren. In Seiner Auferstehung vom Tod der Sünde in der Gabe des Heiligen Geistes! Der Herr Jesus Christus hat den Menschen und diese Welt im Glauben überwunden, hat das Wort des Vaters im Heiligen Geist erfüllt und ist verherrlicht für Sein einzigartiges und lebendiges Opfer. Das Lamm Gottes wurde für deine Sünden geopfert, starb auch für dich persönlich am Kreuz von Golgatha, damit Jesus dir die Wahrheit auf Erden offenbart, durch Seine Auferstehung von den Toten. Im Sieg über den Tod in der Sünde. Niemand kann tun, was Gott für dich getan hat, denn der Herr Jesus Christus ist einzigartig! Nur in Ihm wohnt die ganze Fülle der einzig wahren Gottheit (Kol 2,9).

Joh 3:16-17: „Denn Gott hat die Welt so geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, daß er die Welt richte, sondern daß die Welt durch ihn gerettet werde.“

Als Jesus am Kreuz von Golgatha Sein Leben hingab, sah Er nicht wie ein Sieger aus. Auch Sein Volk sah in Ihm eher einen Verdammten, aber nicht den Sohn Gottes. Dennoch errang Jesus an diesem Tag den größten Sieg auf Erden, befreite Sein Volk aus der Sklaverei der Sünde und erkaufte jede einzelne menschliche Seele mit Seinem kostbaren Blut. An diesem Tag hat Er Sein Leben für meines gegeben und meinen Preis der Sünde bezahlt, den ich niemals hätte bezahlen können. Denn meine Seele hatte ich schon längst durch die Sünde verloren, ich war schon verdammt und der Geist des Todes versuchte mir mein Leben zu rauben. Aber Jesus hat mich von der Sünde erlöst, mich vom Tode errettet und mir ein neues, ewiges Leben geschenkt, in Seinem Reich Gottes.

Mk 3:27: „Niemand kann in das Haus des Starken hineingehen und seinen Hausrat rauben, es sei denn, er binde zuvor den Starken; dann erst wird er sein Haus berauben.“

Wir sind Gefangene und Sklaven der Sünde des Fleisches und der Sünde dieser Welt. Jemand, der stärker ist, hat uns gebunden und überwunden. Aber wir sind verantwortlich für unser Haus, für das Gefäß, welches unsere Seele trägt. Wir haben der Verführung zur Sünde zugestimmt, indem wir der Sünde folgen und nicht der Wahrheit des Wort Gottes. Wir haben diese falschen Geister in unser Leben eingeladen, weil sie uns täuschen, belügen und betrügen. Aber das ist keine Entschuldigung für ein Leben in Sünde.

Joh 3:19-21: "Das ist aber das Gericht, daß das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Werke waren böse. Wer Arges tut, der haßt das Licht und kommt nicht an das Licht, auf daß seine Werke nicht gestraft werden. Wer aber die Wahrheit tut, der kommt an das Licht, daß seine Werke offenbar werden; denn sie sind in Gott getan."

2Kor 5:10-11: „Denn wir alle müssen vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden, damit ein jeglicher empfangt, was er vermittels des Leibes gewirkt hat, es sei gut oder böse.“

In diesem Bewußtsein nun, daß der Herr zu fürchten sei, suchen wir die Menschen zu überzeugen, Gott aber sind wir offenbar; ich hoffe aber auch in eurem Gewissen offenbar zu sein.“

Es ist sehr beliebt, sich für sein persönliches Versagen als ein Opfer zu betrachten, dass keine Schuld trägt! Aber das ist eine Lüge des Feindes. Du kannst dich als ein Opfer sehen, in Selbstmitleid verfallen und dich der Realität verweigern oder Du übernimmst endlich Verantwortung für das Geschenk des Lebens und stellst dich der Herausforderung. Keiner wird deine Probleme lösen außer Jesus. Du bist der Täter durch deine Worte und Taten und trägst damit auch die Verantwortung, durch deinen freien Willen. Es gibt keine Ausreden. Jede Entscheidung hat Auswirkungen auf unser Leben hier auf Erden, die wir aber nicht einschätzen können, weil wir die Wahrheit Jesu Christi nicht kennen. Es sei denn, wir glauben dem Wort Gottes, in der Erkenntnis des Heiligen Geistes und hoffen in der Buße unserer Sünden, auf Vergebung in der Gnade unseres Herrn Jesus Christus.

Mt 7:13-16: „Gehet ein durch die enge Pforte. Denn die Pforte ist weit, und der Weg ist breit, der ins Verderben führt, und viele sind es, die da hineingehen. Aber die Pforte ist eng, und der Weg ist schmal, der zum Leben führt, und wenige sind es, die ihn finden! Hütet euch aber vor den falschen Propheten, welche in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber reißende Wölfe sind. An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Sammelt man auch Trauben von Dornen, oder Feigen von Disteln?“

Wenn Du keine Verantwortung für dich und deinen Nächsten übernimmst, dann gehst du auf dem breiten Weg zur Verdammnis. Dann gibst Du deinen freien Willen zu deiner persönlichen Errettung freiwillig ab. Du gibst die Verantwortung für dein Leben in fremde Hände, die sich nicht um dich kümmern, noch darum scheren, was Du wirklich brauchst. Denn die über Dich herrschen dienen dem Vater der Lüge.

Jes 3:12: „Mein Volk wird von Kindern bedrückt, und Weiber beherrschen es. Mein Volk, deine Führer verführen dich und haben den Weg verwüstet, den du wandeln sollst.“

Jer 5:31: „Die Propheten weissagen falsch, und die Priester herrschen mit ihrer Unterstützung; und mein Volk liebt es so! Was wollt ihr aber tun, wenn das Ende davon kommt?“

1Pt 3:14-17: „Und ob ihr auch leidet um Gerechtigkeit willen, so seid ihr doch selig. Fürchtet euch aber vor ihrem Trotzen nicht und erschreckt nicht; heiligt aber Gott den HERRN in euren Herzen. Seid allezeit bereit zur Verantwortung jedermann, der Grund fordert der Hoffnung, die in euch ist, und das mit Sanftmütigkeit und Furcht; und habt ein gutes Gewissen, auf daß die, so von euch afterreden als von Übeltätern, zu Schanden werden, daß sie geschmäht haben euren guten Wandel in Christo. Denn es ist besser, so es Gottes Wille ist, daß ihr von Wohltat wegen leidet als von Übeltat wegen.“

Die Verantwortung über das Schicksal deines Lebens, in einem freien Willen, ist ein großes Geschenk des Herrn Jesus Christus, welches Er mit Seinem Blut für dich bezahlt hat. Über dein eigenes Leben selbst zu bestimmen, dein Schicksal in die eigenen Hände nehmen zu dürfen und Herr über dein Leben zu sein, im Namen Jesus Christus. Für diese Gabe hat Gott Seinen Sohn geopfert. Jesus ist der einzige Ausweg aus der Sünde, aber dafür mußt Du Verantwortung für Dich und deine Nächsten in der Liebe Gottes übernehmen und Seinem Evangelium folgen.

Neh 1:5-6: „Ach, HERR, du Gott des Himmels, du großer und schrecklicher Gott, der den Bund und die Barmherzigkeit denen bewahrt, die ihn lieben und seine Gebote halten!

Laß doch deine Ohren aufmerken und deine Augen offen sein, daß du hörst das Gebet deines Knechtes, das ich nun vor dir bete Tag und Nacht für die Kinder Israel, deine Knechte, und womit ich die Sünde der Kinder Israel, die wir an dir begangen haben, bekenne. Ich und meines Vaters Haus haben auch gesündigt.“

Gott schaut nicht auf die Person, sondern auf dein Herz! Der Herr Jesus Christus wird die Wahrheit offenbaren, ob Du willst oder nicht. Er will aber, dass Du dich aus deinem eigenen freien Willen mit Ihm versöhnst und alles in dieser Welt opferst, um deinem Herrn und Gott allein zu dienen. Wenn Du Jesus wirklich kennlernst, dann wirst Du Sein Wort nicht nur hören, sondern mit all deiner Kraft auch erfüllen, koste es dich, was Er will! Wir müssen aus unseren Fehlern lernen und uns nicht darin verherrlichen, in dem wir die Lüge anbeten und uns der Sünde hingeben.

Röm 6:1-4: „Was wollen wir nun sagen? Sollen wir in der Sünde verharren, damit das Maß der Gnade voll werde? Das sei ferne! Wie sollten wir, die wir der Sünde gestorben sind, noch in ihr leben? Oder wisset ihr nicht, daß wir alle, die wir auf Jesus Christus getauft sind, auf seinen Tod getauft sind? Wir sind also mit ihm begraben worden durch die Taufe auf den Tod, auf daß, gleichwie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt worden ist, so auch wir in einem neuen Leben wandeln.“

Jak 1:22: „Seid aber Täter des Wortes und nicht Hörer allein, womit ihr euch selbst betrügen würdet.“

Wir sind also geistlich dem Leben im Herrn Jesus Christus schon gestorben. Amen! Wie können wir dann ein neues Leben empfangen? Nur in Jesus Christus! In dem wir im Namen des Herrn sterben und auferstehen, durch die Wassertaufe in Seinem Namen (Röm 6,4). In dem wir Seinem Wort der Wahrheit glauben, Seinem Bild gleich werden im Tod und der Auferstehung Jesu Christi. In dem wir den Sünder sterben und in der Wassertaufe auferstehen zu einer neuen, lebendigen Kreatur, in der Zeugung und Schöpfung des Heiligen Geistes. Gott selbst ist das lebendige Opfer, das Lamm Gottes, die Errettung, die Erlösung, die Vergebung, die Liebe und das ewige Leben. In Seiner Person werden wir erfüllt, wenn wir glauben, Buße tun, in Seinem Namen getauft werden, um in Ihm, im Heiligen Geist, vom Tode zu einem ewigen Leben wiedergeboren werden.

Apg 2:37-40: „Als sie aber das hörten, ging es ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den übrigen Aposteln: Was sollen wir tun, ihr Männer und Brüder? Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und ein jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden; so werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. Denn euch gilt die Verheißung und euren Kindern und allen, die ferne sind, so viele der Herr unser Gott herrufen wird. Und noch mit vielen andern Worten beschwor und ermahnte er sie und sprach: Lasset euch retten aus diesem verkehrten Geschlecht!“

Jesus zeigt uns den einzigen Weg aus dieser Welt in den Himmel. Du mußt aber auch Seinem Wort Glauben und dem Evangelium im Heiligen Geist des Herrn Jesus Christus folgen. Ich zeuge von der Wahrheit des Herrn, Seinem Wort in der Bibel und der Allmacht Seiner übermenschlichen Kraft. Die nur diejenigen empfangen haben, die den Herrn Jesus Christus im Glauben angenommen haben.

2Kor 10:3-6: „Denn ob wir schon im Fleische wandeln, so streiten wir doch nicht nach Art des Fleisches; denn die Waffen unsrer Ritterschaft sind nicht fleischlich, sondern mächtig durch Gott zur Zerstörung von Festungen, so daß wir Vernunftschlüsse zerstören und jede Höhe, die sich wider die Erkenntnis Gottes erhebt, und jeden Gedanken gefangen nehmen zum Gehorsam gegen Christus, auch bereit sind, jeden Ungehorsam zu rächen, wenn erst euer Gehorsam vollständig geworden ist.“

Die Lüge kann uns leicht gefangen nehmen, denn wir sind in der Schwäche des Fleisches, in der Schwäche der menschlichen Natur überaus anfällig für Manipulationen und Gefangene der Sünde. Ganz egal welcher Meinung man uns überzeugt, wir werden einen „HIRTEN“ finden, der uns Beweise für seine Glaubwürdigkeit liefert. Wir glauben jeder sogenannten „Wahrheit“, solange uns jemand davon überzeugen kann. Wir werden aber nur die Wahrheit im Herrn Jesus Christus und Seinem Wort finden. Alles andere ist eine Lüge des Geistes dieser Welt, dem Vater der Lüge. Denn wir wissen nicht was wir tun und wem wir folgen, es sei denn, Jesus lässt uns die Wahrheit erkennen. Nur das Licht der Herrlichkeit des Herrn Jesus Christus offenbart uns die Sünde. Kein Mensch kann die Geister, die er durch die Sünde (an)ruft, aus eigener Kraft wieder entfernen. Das ist eine Tatsache, die wir glauben müssen, denn Jesus ist der Herr über die geistliche Welt. Er ist die einzige Kraft, die uns ewiglich von dieser Last, der Bürde des Bösen zu befreien und zu bewahren vermag. In einem ewigen Leben ohne Sünde, Seinem Vorbild gleich, in Seinem Bild des Herrn Jesus Christus, in der Gabe des Heiligen Geistes.

Joh 8:34-36: „Jesus antwortete ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer Sünde tut, ist der Sünde Knecht. Der Knecht aber bleibt nicht ewig im Hause; der Sohn bleibt ewig. Wird euch nun der Sohn frei machen, so seid ihr wirklich frei.“

Ich glaube ohne Zweifel, dass Jesus Christus die Wahrheit ist. Alles was wir in "Wahrheit" annehmen ist nicht zweifelsfrei zu beweisen und im menschlichen Sinn immer nur eine "Theorie", die wir äußern aber nicht beweisen können. Ich aber bezeuge die Allmacht Gottes aus meiner Beziehung mit Gott. Seine übermenschliche Kraft ist der Beweis des Wortes der Wahrheit, in der Auferstehung im Namen des Herrn Jesus Christus. Es gibt weltweit kein stärkeres Zeugnis der Wahrheit des Wort Gottes. Alles andere ist eine Lüge Satans, in der Gewalt, des Leidens, und seinen antichristlichen Lehren!

Joh 10:10-11: „Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu töten und zu verderben; ich bin gekommen, damit sie Leben haben und es im Überfluß haben. Ich bin der gute Hirt; der gute Hirt läßt sein Leben für die Schafe.“

1Kor 10:19-22: „Was soll ich denn nun sagen? Soll ich sagen, daß der Götze etwas sei oder daß das Götzenopfer etwas sei? Aber ich sage: Was die Heiden opfern, das opfern sie den Teufeln, und nicht Gott. Nun will ich nicht, daß ihr in der Teufel Gemeinschaft sein sollt. Ihr könnt nicht zugleich trinken des HERRN Kelch und der Teufel Kelch; ihr könnt nicht zugleich teilhaftig sein des Tisches des HERRN und des Tisches der Teufel. Oder wollen wir dem HERRN trotzen? Sind wir stärker denn er?“

Die Bibel sagt uns ganz deutlich, dass wenn wir der Sünde nicht sterben und unser Leben Gott opfern, wir alles dem Teufel opfern, selbst unsere Seele. Wir opfern dem Herrn Jesus Christus die Werke der Sünde und sterben den Sünder in Seinem Namen Jesus Christus.

Offb 5:9: „und sangen ein neues Lied und sprachen: Du bist würdig, zu nehmen das Buch und aufzutun seine Siegel; denn du bist erwürget und hast uns Gott erkaufte mit deinem Blut aus allerlei Geschlecht und Zunge und Volk und Heiden“

Der Herr Jesus Christus ist unsere einzige Errettung. Er allein hat jeden Menschen durch Sein Blut die Freiheit erkaufte. Wir brauchen diese Freiheit um die Menschen sein zu dürfen, als die wir in Seiner Liebe erschaffen wurden, aber durch die Sünde in der Sklaverei des Bösen, gefallen sind.

Röm 3:10-12: „wie geschrieben steht: «Es ist keiner gerecht, auch nicht einer; es ist keiner verständig, keiner fragt nach Gott; alle sind abgewichen, sie taugen alle zusammen nichts; es ist keiner, der Gutes tut, auch nicht einer!“

Röm 7:15-20: „Denn was ich vollbringe, billige ich nicht; denn ich tue nicht, was ich will, sondern was ich hasse, das übe ich aus. Wenn ich aber das tue, was ich nicht will, so stimme ich dem Gesetz bei, daß es trefflich ist. Nun aber vollbringe nicht mehr ich dasselbe, sondern die Sünde, die in mir wohnt. Denn ich weiß, daß in mir, das ist in meinem Fleische, nichts Gutes wohnt; das Wollen ist zwar bei mir vorhanden, aber das Vollbringen des Guten gelingt mir nicht! Denn nicht das Gute, das ich will, tue ich, sondern das Böse, das ich nicht will, übe ich aus. Wenn ich aber das tue, was ich nicht will, so vollbringe nicht mehr ich dasselbe, sondern die Sünde, die in mir wohnt.“

1Kor 15:26-27: „Als letzter Feind wird der Tod abgetan. Denn «alles hat er unter seine Füße getan». Wenn er aber sagt, daß ihm alles unterworfen sei, so ist offenbar, daß der ausgenommen ist, welcher ihm alles unterworfen hat.“

Jesus hat dem Tod seine Macht genommen in der Kraft des Heiligen Geistes. Er ist als erster von den Toten auferstanden, denn der Tod hat keine Macht über Ihn. In Jesus Christus ist uns Macht gegeben, Kinder Gottes zu sein und stehen in Ihm auf, vom Tod der Sünde, in ein ewiges Leben im Namen des Herrn Jesus Christus. Durch den Glauben an Sein Wort in der Bibel, durch die Buße unserer Sünden, in der Taufe von Wasser und Geist und der Wiedergeburt in der vollkommenen Schöpfung im Heiligen Geist.

2Tim 3:2-7: „Denn die Menschen werden selbstsüchtig sein, geldgierig, prahlerisch, hochmütig, Lästere, den Eltern ungehorsam, undankbar, gottlos, lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, unenthaltsam, zuchtlos, dem Guten feind, treulos, leichtsinnig, aufgeblasen, das Vergnügen mehr liebend als Gott; dabei haben sie den Schein von Gottseligkeit, deren Kraft aber verleugnen sie. Solche meide! Denn zu diesen gehören die, welche sich in die Häuser einschleichen und Weiblein gefangennehmen, die mit Sünden beladen sind und von mancherlei Lüsten umgetrieben werden, immerdar lernen und doch nie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können.“

Jeder Mensch darf glauben was er will, denn sein Wille ist frei. So ist aber auch unsere Entscheidung zur Verdammung möglich, wenn wir Jesus verleugnen. Ich glaube, dass jeder Mensch die Möglichkeit bekommt, sich mit Gott zu versöhnen! Die Frage bleibt, wirst Du Ihm glauben? Wirst Du dich mit Ihm versöhnen, Buße tun und dich von deinen Sünden bekehren? Wirst Du dich auf den Namen Jesus im Wasser taufen lassen, mit der Gabe des Heiligen Geistes erfüllt, die Liebe Gottes empfangen? Wirst Du Seine Wahrheit annehmen, Ihm in allem gehorsam sein, Ihm folgen und demütig dein Haupt senken, wenn Er sich Dir offenbart?

Joh 8:31-32: „Da sprach Jesus zu den Juden, die an ihn gläubig geworden waren: Wenn ihr in meinem Worte bleibet, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger, und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen!“

Der Unterschied zwischen der Wahrheit der Realität hier auf Erden und der Fiktion der Lüge offenbart sich durch die Erfüllung des Wortes. In der Kraft der Wahrheit und der Wirkung, welche Gott für dein Leben prophezeit. Gott allein wird jedem Menschen die Wahrheit offenbaren, in Seiner Auferstehung zu einem ewigen Leben. Die Lüge wird die Ewigkeit nicht überdauern, sondern endet mit dem Ende dieser Welt. Aber die Lüge zu erkennen ist die Kraft Gottes. Das Licht, das deine Finsternis erhellt und dich selbst mit der Weisheit Gottes erleuchtet. In einem neuen Himmel und einer neuen Erde ist kein Platz für die Lügen Satans! Denn das Reich Gottes ist erfüllt durch das Wort der Liebe, der Wahrheit der Freude und des Friedens. Wenn Du Gott wirklich ernsthaft dienen möchtest, dann ist in Deinem Leben kein Platz mehr, für die Lügen dieser Welt.

1Jo 2:21-22,27: „Ich habe euch nicht geschrieben, als wüßtet ihr die Wahrheit nicht; sondern ihr wisst sie und wisst, daß keine Lüge aus der Wahrheit kommt. Wer ist ein Lügner, wenn nicht, der da leugnet, daß Jesus der Christus sei? Das ist der Widerchrist, der den Vater und den Sohn leugnet. ... Und die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt bei euch, und ihr bedürft nicht, daß euch jemand lehre; sondern wie euch die Salbung alles lehrt, so ist's wahr und ist keine Lüge, und wie sie euch gelehrt hat, so bleibet bei ihm.“

Nicht die Lügen lehren die Wahrheit! Auch lehrt die Wahrheit keine Lügen. Sondern die Wahrheit empfängt der Gläubige nur in der Liebe des Herrn Jesus Christus. Die Salbung ist die Gnadengabe des Heiligen Geistes. Nur der Geist Gottes lehrt die Wahrheit durch das Wort der Liebe, der "Frohen Botschaft", dem Evangelium des Herrn Jesus Christus. Amen.

Mt 23:8: „Aber ihr sollt euch nicht Rabbi nennen lassen; denn einer ist euer Meister, Christus; ihr aber seid alle Brüder.“

Röm 12:7: „Wenn einer dient, sei es so in dem Dienst; wenn einer lehrt, in der Lehre;“

Joh 1:38: „Da aber Jesus sich umwandte und sie nachfolgen sah, sprach er zu ihnen: Was sucht ihr? Sie sprachen zu ihm: Rabbi (das heißt übersetzt: Lehrer ), wo wohnst du?“

Wenn jemand Gott dient, dann doch nur in Seinem Gottesdienst. Wenn einer das Wort Gottes lehrt, dann doch nur durch die Wahrheit des Evangeliums. Amen. Die Jesus folgen fragen Ihn: "Rabbi, wo wohnst Du?" Gott der Herr wohnt im Reich Gottes. Er selbst ist das Reich der Liebe durch das Wort Seines Evangeliums. Er fragt dich: "Wo bist Du?"

1Mo 1:3-4: „Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht. Und Gott sah, daß das Licht gut war; da schied Gott das Licht von der Finsternis;“

1Mo 3:9: „Da rief Gott der HERR dem Menschen und sprach: Wo bist du?“

Wir Gläubigen haben hier auf Erden kein zu Hause, sondern wir trachten nach dem Himmel, in der Gnade unseres Herrn Jesus Christus. Ihm in Seine Herrlichkeit folgen zu dürfen ist unser Ziel. Gott hat keinerlei Gemeinschaft mit der Finsternis, sondern das erste was Gott tat, war das Licht von der Finsternis zu scheiden. Wir sollen keine Gemeinschaft mit der Finsternis des Bösen haben, sondern sollen uns um jeden Preis davon fern halten. Denn wir sind kein Teil mehr dieser Welt, sondern opfern das Leben in der Sünde, dem ewigen Leben des Herrn Jesus Christus im Himmelreich.

Joh 3:10: „Jesus antwortete und sprach zu ihm: Bist du ein Meister in Israel und weißt das nicht?“

Niemand lehrt das Volk Gottes durch einen Menschen. Gott lehrt die Gläubigen durch Seinen heiligen Geist, im Herrn Jesus Christus, Sein Evangelium. Amen. Der Mensch, der die Lügen glaubt ist selbst nur ein Lügner und Sünder. Die Lehre Gottes im Herrn Jesus Christus ist die Überwindung des Lügners in der Sünde und die Überwindung der Welt der Lügen in einem vollkommenen Evangelium, durch den himmlischen Vater. In der Gabe des Heiligen Geistes, im Geist der Wahrheit. Amen!

Spr 4:14-16,19-20: „Begib dich nicht auf den Pfad der Gottlosen und tue keinen Schritt auf dem Wege der Bösen! Meide ihn, überschreite ihn nicht einmal, weiche davon und gehe vorüber! Denn sie schlafen nicht, sie haben denn Böses getan; der Schlummer flieht sie, wenn sie niemand zu Fall gebracht haben. ... Der Gottlosen Weg ist dichte Finsternis; sie wissen nicht, worüber sie straucheln. Mein Sohn, merke auf meine Worte, neige dein Ohr zu meinen Reden!“

Spr 10:32: „Die Lippen des Gerechten verkünden Gnade; aber der Gottlosen Mund macht Verkehrtheiten kund.“

Spr 12:3: „Kein Mensch kann bestehen durch Gottlosigkeit; die Wurzel der Gerechten aber wird nicht wanken.“

Spr 12:12: „Den Gottlosen gelüstet nach der Beute der Bösewichte; aber die Wurzel der Gerechten trägt Frucht.“

Spr 19:28: „Ein nichtsnutziger Zeuge verhöhnt das Gericht, und der Mund der Gottlosen verschlingt Lügen.“

Spr 21:10: „Die Seele des Gottlosen begehrt nach Bösem, sein Nächster findet keine Gnade vor ihm.“

Wer die Lügen studiert und lehrt, der wandelt auf dem breiten Weg der Gottlosen und wird durch den Glauben an die Lügen sterben. Wer an die Wahrheit glaubt und das Wort Gottes mehr liebt als Sein Leben, der wird das Böse nicht ansehen, nicht anfassen und niemals ansprechen. Wende dich ab vom breiten Weg der Verdammnis und begib dich auf den Pfad der Errettung und der Erkenntnis im Namen des Herrn Jesus Christus.

Gal 1:6-10: „Mich wundert, daß ihr euch so bald abwenden lasset von dem, der euch berufen hat in die Gnade Christi, zu einem andern Evangelium, so doch kein anderes ist, außer, daß etliche sind, die euch verwirren und wollen das Evangelium Christi verkehren. Aber so auch wir oder ein Engel vom Himmel euch würde Evangelium predigen anders, denn das wir euch gepredigt haben, der sei verflucht! Wie wir jetzt gesagt haben, so sagen wir auch abermals: So jemand euch Evangelium predigt anders, denn das ihr empfangen habt, der sei verflucht! Predige ich denn jetzt Menschen oder Gott zu Dienst? Oder gedenke ich, Menschen gefällig zu sein? Wenn ich den Menschen noch gefällig wäre, so wäre ich Christi Knecht nicht.“

Das Reich Gottes ist der Lohn für den Kampf gegen das Böse in dieser Welt und ist die von Gott versprochene Ruhe, in die wir wieder heimkehren dürfen, in das himmlische Paradies. Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Das Reich Gottes ist nicht die Finsternis, dessen Verständnis oder das Studium. Das Reich Gottes ist die Fülle der Gottheit im Herrn Jesus Christus, durch Seine Kraft der Liebe in Seinem Evangelium.

Dan 12:2: „Und viele von denen, die im Erdenstaube schlafen, werden aufwachen; die einen zu ewigem Leben, die andern zu ewiger Schmach und Schande.“

Wir glauben, wir sind die wahren Herren im eigenen Haus. Aber in Wirklichkeit sind unsere Gedanken, die Ideen, die "Wahrheiten" an die wir glauben, der wahre Herr in unserem Haus. Denn wir folgen den Gedanken, von denen wir annehmen, dass sie von uns selbst stammen, aber in Wahrheit eine Beeinflussung, eine Manipulation von außen sind. So führt uns der Feind an der Nase herum. Wir bemerken die Verführung nicht, weil wir fest davon überzeugt sind, dass die sogenannte „Wahrheit“ unserer eigenen Überzeugung entspringt. Erst die Wahrheit selbst, der Herr Jesus Christus erleuchtet uns und offenbart uns die Lüge des Feindes, durch die Wahrheit Seines Wortes. Wir kämpfen sogar mit aller Kraft für unsere Überzeugung, weil die Finsternis uns blind, taub und stumm für die Realität macht. Das Böse hält uns in einer Fiktion eines Lebens gefangen, dass nicht der Realität entspricht. Der Herr Jesus Christus ist unser einziges, wahres und ewiges Leben.

Mt 25:46: „Und sie werden in die ewige Pein gehen, die Gerechten aber in das ewige Leben.“

Joh 12:24-25: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, so bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, so bringt es viele Frucht. Wer seine Seele liebt, der wird sie verlieren; wer aber seine Seele in dieser Welt haßt, wird sie zum ewigen Leben bewahren.“

Wenn der Sünder nicht in dieser Welt stirbt, dann stirbt er in der Ewigkeit. Wer der Sünde nicht stirbt und endlich Verantwortung für sein eigenes Leben übernimmt, der wird verdammt sein, bis in alle Ewigkeit, in der Sünde zu sterben. Nur im Licht des Herrn Jesus Christus erkennen wir uns als Sünder und Lügner. Aber die Erkenntnis reicht nicht aus um errettet zu sein, sondern wir müssen uns auch von der Sünde trennen, uns vom Sünder bekehren und den Stolz ablegen. Nur Sein Wort der Liebe und Wahrheit, ist uns das Licht dieser Welt. Nur in der göttlichen Frucht Seines Wortes sind wir bessere Menschen. Nur in Gott dürfen wir unsere wahre Natur erfahren und im Herrn Jesus Christus überwinden.

Offb 2:7,11,17: „Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer überwindet, dem will ich zu essen geben von dem Baum des Lebens, welcher im Paradiese Gottes ist. ... Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer überwindet, dem soll kein Leid geschehen von dem zweiten Tod! ... Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer überwindet, dem will ich von dem verborgenen Manna zu essen geben und will ihm einen weißen Stein geben und auf dem Stein geschrieben einen neuen Namen, welchen niemand kennt, als wer ihn empfängt.“

Der Geist dieser Welt wird uns mit aller Kraft, die ihm von Gott gegeben ist, in der Sünde gefangen halten, damit wir verdammt werden. Aber Gott ist größer als der in der Welt. Amen.

Mt 24:24-25: „Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten auftreten und werden große Zeichen und Wunder tun, um womöglich auch die Auserwählten zu verführen. Siehe, ich habe es euch vorhergesagt.“

Die menschliche Schwachheit ist darauf gegründet, dass wir für unsere Verfehlungen immer einen Schuldigen suchen, dem wir unser Versagen anlasten können und der die Verantwortung für unsere Schande trägt. Wir tragen selbst die Schuld für unser Versagen, dass ist die einzige Wahrheit. Amen. Wir tragen die Verantwortung für jede falsche Entscheidung, die wir in unserem Leben getroffen haben, denn wir haben einen freien Willen. Vielleicht hattest Du Angst vor den Konsequenzen deiner Entscheidungen, aber die Angst ist nicht von Gott. Hast Du Gott, den Herrn Jesus Christus gefragt, ob deine Entscheidungen richtig sind? Hast Du im Namen Jesus nach dem Weg der Wahrheit gefragt? Im Gebet und Fasten? Hast Du jemals Gott an deinem Leben teilhaben lassen, damit Er dir auch den besseren Weg zeigen kann? Wir allein sind das Problem! Niemand sonst. Aber wir dürfen Jesus alles übergeben, wenn wir die Wahrheit wirklich wollen.

Gal 3:12-13: „Das Gesetz aber lautet nicht: «Aus Glauben», sondern: «wer es tut, wird dadurch leben». Christus hat uns losgekauft von dem Fluche des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns wurde; denn es steht geschrieben: «Verflucht ist jeder, der am Holze hängt»,“

Mein Gott, der Herr Jesus Christus, hat das lebendige Opfer für mich erbracht und hat alle meine Sünden, alle meine Krankheiten, alle meine Schmerzen auf sich genommen und meine Schuld mit Seinem Blut bezahlt. Er trägt nun die Verantwortung für mein Leben, denn Ihm habe ich mein Leben übergeben. Als der einzig wahre Grund, auf dem meine Existenz, im Fundament Seines Wortes, vollkommen erschaffen ist. In Seinem Namen, in dem Er alles neu gemacht hat, im Herrn Jesus Christus. Wiedergeboren in der Taufe von Wasser und Geist. Gott selbst hat sich meiner Seele erbarmt und hat mich für das Böse versiegelt.



Durch Seine Gnadengabe des Heiligen Geistes im Namen Jesus. Der Wahrheit will ich gehorchen um in Christus errettet zu sein. Ich zeuge von Seiner Allmacht im Wort des Herrn Jesus Christus. Amen. Halleluja!

Eph 6:10-13: „Im übrigen, meine Brüder, erstarket im Herrn und in der Macht seiner Stärke. Zieh die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr den Kunstgriffen des Teufels gegenüber standzuhalten vermöget; denn unser Kampf richtet sich nicht wider Fleisch und Blut, sondern wider die Herrschaften, wider die Gewalten, wider die Weltbeherrscher dieser Finsternis, wider die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Regionen. Deshalb ergreift die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr am bösen Tage zu widerstehen vermöget und, nachdem ihr alles wohl ausgerichtet habt, das Feld behalten könnet.“

Wir brauchen eine Waffe, die dem Feind überlegen ist. Meine ultimative Waffe ist der Herr Jesus. Wir ziehen Christus an, um gegen den Feind mit dem Hauch Seines Mundes zu bekämpfen. In der Gabe des Heiligen Geistes mit dem Schwert Seines Wortes. Gott selbst kämpft für uns gegen den Feind des Lebens und der Wahrheit. Gott ist unser Schutz, unsere Rüstung, unser Erretter, unser Erlöser und unser Heiland. Er ist alles was wir hier auf Erden zum Leben brauchen. Er gibt uns alles im Gebet. Nicht nur geistlich, sondern auch fleischlich, um ein gerechtes und rechtschaffenes Leben in Liebe und Einheit zu führen.

Eph 1:17-20: „daß der Gott unsres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch den Geist der Weisheit und Offenbarung gebe in der Erkenntnis seiner selbst, erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr wißt, welches die Hoffnung seiner Berufung und welches der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen sei, welches auch die überwältigende Größe seiner Macht sei an uns, die wir glauben, vermöge der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke, welche er wirksam gemacht hat in Christus, als er ihn aus den Toten auferweckte und ihn zu seiner Rechten setzte in den himmlischen Regionen,“

Wir brauchen nicht die Kraft des Feindes zu kennen, noch seine Waffen zu studieren. Wir brauchen nur Jesus Christus und Seine Herrlichkeit. Wer sich mit den Dingen des Teufels beschäftigt, der betet Satan an! Du schenkst ihm Deine Zeit und Deine Aufmerksamkeit für die Finsternis in der Welt. Ob etwas der Wahrheit entspricht offenbart sich nur durch das Gute, durch Gott im Herrn Jesus Christus. Nur Er segnet dein Leben, schenkt dir was Du im Leben nötig hast und sorgt für ein langes, gesundes Leben in Frieden, Freiheit und Liebe. Der Teufel aber zerstört dich und dein Leben und vergiftet dein Herz und deinen Verstand, durch die Lügen im Geiste dieser Welt. Er ist die Finsternis hier auf Erden.

1Th 5:21-22: „prüfet aber alles. Das Gute behaltet, enthaltet euch des Bösen in jeglicher Gestalt!“

Mt 6:22-24: „Das Auge ist des Leibes Leuchte. Wenn nun dein Auge lauter ist, so wird dein ganzer Leib licht sein. Wenn aber dein Auge verdorben ist, so wird dein ganzer Leib finster sein. Wenn nun das Licht in dir Finsternis ist, wie groß wird dann die Finsternis sein! Niemand kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den andern lieben, oder er wird dem einen anhangen und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.“

Das Böse rührt man nicht an. Schau das Böse nicht an, rühre es nicht an und vor allem, sprich es nicht an! Amen. Die Augen sind Zugänge zu unserer Seele, die der Feind für seine Zwecke missbraucht. Wir sind dafür verantwortlich, was wir unserem Leib zumuten. Das gilt nicht nur für eine gesunde Ernährung für den natürlichen Leib, sondern ebenso für das Brot des Lebens, mit welchem wir den geistlichen Leib speisen.

Jesus ist das lebendige Wasser, das uns nimmermehr dürsten lässt und Er ist das lebendige Brot, das uns nie mehr hungern lässt. Amen! Er ist die vollkommene geistliche Speise durch das Brot des Lebens (Mat 4,4; Joh 6,48).

Eph 3:20-21: „Dem aber, der weit mehr zu tun vermag, als wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die in uns wirkt, ihm sei die Ehre in der Gemeinde und in Christus Jesus, auf alle Geschlechter der Ewigkeit der Ewigkeiten! Amen.“

Die ganze Waffenrüstung Gottes ist der Herr Jesus Christus, den wir im Glauben über den Menschen der Sünde anziehen, um Gerechtigkeit in der Herrlichkeit Gottes zu erfahren. Er ist unser Schutz, unsere Waffe! Er ist alles was wir in diesem Leben auf Erden brauchen. Seine Rüstung ist unser Gottesdienst in der Gabe des Heiligen Geistes. Im Glauben, im Wort der Wahrheit, im Gebet, im Fasten, im Lobpreis, in der Anbetung im Geist und in der Wahrheit. In der Taufe von Wasser und Geist, im verkünden Seiner Wunder und Werke, in der Heilung der Kranken, in der Auferstehung der Toten und in der Evangelisierung zum Wort des Lebens, in der Vollkommenheit unseres Herrn Jesus Christus, in Seiner ganzen Fülle. Amen.

Apg 1:4-5,8: „Und als er mit ihnen zusammen war, gebot er ihnen, von Jerusalem nicht zu weichen, sondern die Verheißung des Vaters abzuwarten, welche ihr, so sprach er, von mir vernommen habt, denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt im heiligen Geiste getauft werden, nicht lange nach diesen Tagen. ... sondern ihr werdet Kraft empfangen, wenn der heilige Geist über euch kommt, und werdet Zeugen für mich sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis ans Ende der Erde!“

Hebr 4:9-11: „Also bleibt dem Volke Gottes noch eine Sabbatruhe vorbehalten; denn wer in seine Ruhe eingegangen ist, der ruht auch selbst von seinen Werken, gleichwie Gott von den seinigen. So wollen wir uns denn befleißigen, in jene Ruhe einzugehen, damit nicht jemand als gleiches Beispiel des Unglaubens zu Fall komme.“

Alles das sind Gaben des Heiligen Geistes im Sinne des Herrn Jesus Christus, um unseren Gottesdienst zu verrichten. Wir brauchen eine Kirche, die Gemeinde Jesu Christi, ein Ort des Glaubens und die Herrlichkeit Gottes, in der Führung des Menschen, durch die Gabe des Heiligen Geistes. Wir brauchen einen Pastor, Brüder und Schwestern. Es ist nur noch eine letzte Ruhe vorhanden, in der Braut Jesu Christi, Seiner Gemeinde, in Jerusalem. Alleine wird niemand gerettet. Nur in der Einheit des Herrn Jesus Christus können wir errettet werden. Aber dieses Jerusalem ist von himmlischer Natur, im geistlichen Sinne Jesu Christi und Seiner göttlichen Frucht.

Eph 6:13-18: „Deshalb ergreift die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr am bösen Tage zu widerstehen vermöget und, nachdem ihr alles wohl ausgerichtet habt, das Feld behalten könnet. So stehet nun, eure Lenden umgürtet mit Wahrheit, und angetan mit dem Panzer der Gerechtigkeit, und die Füße gestieft mit Bereitwilligkeit, die frohe Botschaft des Friedens zu verkündigen. Bei dem allen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit welchem ihr alle feurigen Pfeile des Bösewichts auslöschen könnet. Und nehmet den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, nämlich das Wort Gottes. Bei allem Gebet und Flehen aber betet jederzeit im Geist, und wachet zu diesem Zwecke in allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen,“

Zieht an die ganze Rüstung Gottes in der Gabe des Heiligen Geistes und zieht in die Schlacht des Guten gegen das Böse, um Dir dein Leben zu verdienen. Übernimm die Verantwortung für dein Geschenk des Lebens und erwidere die Liebe Gottes.

Die Liebe, die Er dir durch Sein lebendiges Opfer am Kreuz von Golgatha gezeigt hat. Verdiane dir das ewige Leben, durch die Liebe zu Gott, zu Seinem Wort und Seiner Schöpfung. In der Vollkommenheit des Heiligen Geistes, durch die frohe Botschaft Seines Evangeliums.

1Jo 4:4-10: "Kindlein, ihr seid aus Gott und habt jene überwunden, weil der in euch größer ist als der in der Welt. Sie sind von der Welt; darum reden sie von der Welt, und die Welt hört auf sie. Wir sind aus Gott. Wer Gott kennt, hört auf uns; wer nicht aus Gott ist, hört nicht auf uns. Daran erkennen wir den Geist der Wahrheit und den Geist des Irrtums. Geliebte, lasset uns einander lieben! Denn die Liebe ist aus Gott, und wer liebt, der ist aus Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe. Darin ist die Liebe Gottes zu uns geoffenbart worden, daß Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben möchten. Darin besteht die Liebe, nicht daß wir Gott geliebt haben, sondern daß Er uns geliebt und seinen Sohn gesandt hat als Sühnopfer für unsre Sünden."

In Jesus Christus können wir alles tun, wozu der Mensch keine Kraft hat. Aber Du musst schon mit all deiner ganzen Kraft kämpfen, denn wo die Kraft des Menschen endet, dort beginnt das Reich Gottes in der Herrlichkeit des Herrn Jesus Christus. Glaubst Du das? Amen.

Dank sei Gott, dem Herrn Jesus Christus. Sein Wille geschehe, koste es mich, was Er will!